

Studienfahrt England



Im September fuhren 24 Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit Frau Loos und Frau Möller nach England. Die Studienfahrt fand zum dritten Mal statt. Gemeinsam mit der Realschule Verden wurde in aller Frühe die Busreise angetreten. Die Fährüberfahrt von Calais nach Dover dauerte in diesem Jahr fast zwei Stunden, da es starken Seegang gab. Alle waren froh wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Am späten Abend kamen die Schülerinnen und Schüler erschöpft und hungrig bei den Gastfamilien an. Trotz mehrfacher Vorwarnung kam es auch in diesem Jahr wieder zu einer Verwechslung von Koffern. Glücklicherweise sind die Gasteltern sehr spontan und nett gewesen und haben die Koffer noch am selben Abend ausgetauscht.



Am Dienstag ging es nach Brighton. Zuerst wurden der berühmte Brighton Pier und der Strand bestaunt. Danach gab es eine englische Stadtführung, bei der die Schülerinnen und Schüler viel über Kultur und die Geschichte von Brighton erfahren haben. Sie waren begeistert, wie viel sie verstehen konnten.

Nach der Mittagspause wurde das kulturelle Programm mit einer englischsprachigen Führung durch den Royal Pavilion fortgesetzt. Das Gebäude beeindruckt vor allem durch seine orientalisch anmutende Optik und die äußerst prunkvolle Inneneinrichtung. Dort gibt es unzählige Drachen und viele asiatische Stilelemente zu bestaunen. Wie wir erfuhren, wurde dort alles so eingerichtet, wie es damals für chic und modisch empfunden wurde.



Nach dem Besuch im Royal Pavilion hatten wir das Glück auf einen Straßenkünstler zu treffen, der die Gesichter der Schülerinnen und Schüler in Windeseile mit Kohle aufs Papier zauberte. Alle waren begeistert von seinen Werken, für die er nur jeweils zwei Pfund genommen hat. Viele haben dadurch ein einmaliges Andenken an die Reise. Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler Freizeit und erkundeten vor allem die Einkaufsstraßen von Brighton auf eigene Faust.





Am Mittwoch ging es endlich nach London. Nach einer etwa zweistündigen Busfahrt kamen wir in Greenwich an und stiegen dort in die U-Bahn. Zunächst haben wir uns die Houses of Parliament, den Big Ben und das London Eye angesehen. Leider erklingt der Big Ben für etwa vier Jahre nicht mehr, da er restauriert wird. Danach ging es vorbei an der Westminster Abbey über 10 Downing Street zur Wachablösung der Horse Guards und dem Buckingham Palace.

Dann gab es endlich die ersehnte Pause im St. James' Park. An vielen der Londoner Sehenswürdigkeiten konnten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wissen glänzen, denn sie hatten in der Woche zuvor Kurzpräsentationen darüber gehalten.

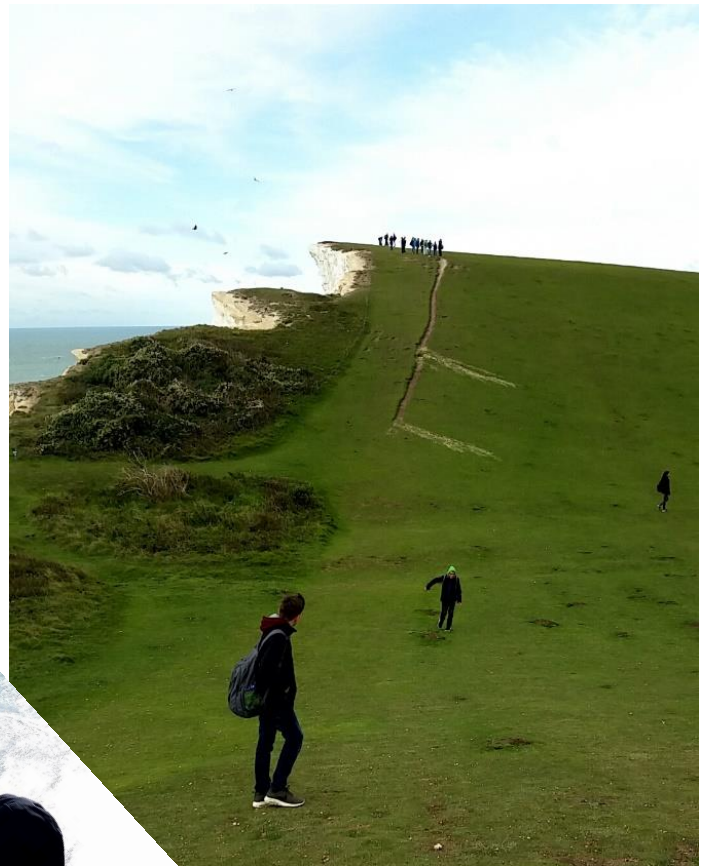
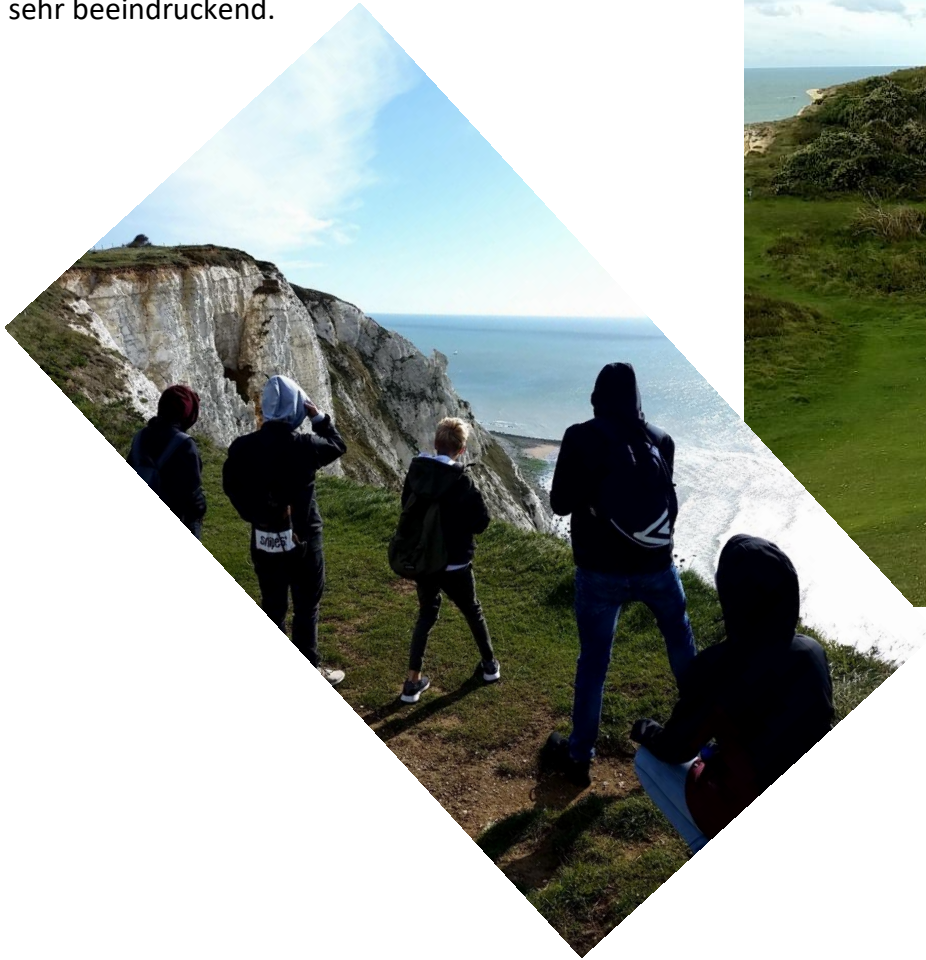
Am frühen Nachmittag verleitete uns ein starker Regenschauer zu einem Besuch der National Gallery, in der unter anderem die Sonnenblumen von Van Gogh und Werke von William Turner zu bestaunen sind. Im Anschluss daran gab es Freizeit an der Oxford Street, sie wurde natürlich zum ausgiebigen Shoppen genutzt.



Den krönenden Abschluss des Tages bildete die etwa dreißig minütige Fahrt mit dem London Eye. Alle sind mitgefahren und einige haben ihre Höhenangst für eine Weile besiegt. Es ist immer wieder ein Erlebnis London und all seine Sehenswürdigkeiten von oben zu bestaunen. Danach traten wir erschöpft die Heimreise zu den Gastfamilien an.



Der Donnerstag bot ein starkes Kontrastprogramm zu den ersten beiden aufregenden Tagen. In aller Ruhe und bei gutem Wetter machten wir uns auf, um einen ca. 4 km langen Cliff Walk entlang der Steilküste am Beachy Head zu unternehmen. Der etwa zweistündige Spaziergang an den bis zu 170m hohen Klippen war sehr beeindruckend.



Gegen Mittag ging es nach Eastbourne. Hier gab es wieder einmal Zeit zum Shoppen und um Essen zu gehen. Auch Eastbourne ist ein Seebad. Dort geht es jedoch etwas beschaulicher zu als in Brighton.

Am späten Nachmittag waren wir zurück in Brighton. Ein Teil der Gruppe hat dort noch eine Fahrt mit dem British Airways i 360 unternommen. Das ist ein Aussichtsturm, der mit einer riesigen gläsernen Plattform bis auf eine Höhe von 138 m fährt. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick über Brighton und das Meer.



Am Freitag ließen wir Brighton und die lieb gewonnenen Gastfamilien in aller Frühe hinter uns, um einen weiteren Tag in London zu verbringen. Kurz bevor wir in die U-Bahn steigen wollten, um das Science Museum zu besuchen, erfuhren wir jedoch, dass es in einer anderen U-Bahn eine Explosion gegeben hatte. Betroffen von den Nachrichten entschieden wir uns zunächst die Familien und Freunde über unsere Unversehrtheit zu informieren. Da wir kein weiteres Risiko eingehen wollten, traten wir dank unseres spontanen und sehr netten Busfahrers die frühe Heimreise an. Wenn wir den Tag auch nicht in London verbringen konnten, so hatten wir zumindest eine wunderbar ruhige Überfahrt von Dover nach Calais und konnten die tolle Aussicht genießen.

Nachts um 2 Uhr kamen wir furchtbar müde, glücklich und voller neuer Eindrücke zu Hause an.



Die Studienfahrt war wie immer eine wunderbare Ergänzung zum Englischunterricht. Alle hatten die Gelegenheit ihre Englisch-kenntnisse auf sprachlicher und kultureller Ebene zu erweitern. Besonders gespannt sind die Lehrerinnen und Lehrer schon auf die Travel Journals, die von den Schülerinnen und Schülern angefertigt und in die Englischzensur einfließen werden.